Wir informieren

BÜRO Pfarre Sankt Martin Hergenrath
An der Kirche 11, B-4728 Hergenrath
Sekretariat: Frau Josée Niessen-Schmitz,
mittwochs: von 10:00 bis 11:30 Uhr
von 17:15 bis 18:15 Uhr
Tel.: 087 48 09 17
Mail: pfarramthergenrath@proximus.be
www.pfarrverband-kelmis-hergenrath.be

Gottesdienste in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt zu Kelmis:
Mo, Fr, Sa.18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier. Di und Do 7h45 Rosenkranzgebet und 8h15 Eucharistiefeier. So. 11h00 Eucharistiefeier. Am 2. So. im Monat 8h15 Eucharistiefeier und am 4. So. im Monat 8h15 Wortgottesfeier in franz. Sprache. Am 1. So. im Monat 11h00 Kinderwortgottesfeier. Mo.19h00 Anbetung des Allerheiligsten Altarsakraments, Rosenkranzgebet. Do. 11h30 Einkehr zur Marktzeit. 1. Do. im Monat Gebet für geistliche Berufe. 1. Sa. im Monat: gedenken der Verstorbenen des letzten Monats. 4.Dienstag im Monat Bibelteilen im Pfarrhaus Kelmis
Programm vom Marienwallfahrtsort Moresnet-Chapelle Place Arnold Franck 1, B 4850 Moresnet-Chapelle Tel.: 0032-87-786158 Fax: 0032-87-786105
Email: wallfahrt-moresnet@gmx.net Internet: www.moresnet-chapelle.com
Programm vom Foyer zu Moresnet: Tel.: 0032 (0) 87 78 42 66,
Mail: foyer.jeanarnolds@gmail.com
Samstag, 26. Januar 2019: 9 Uhr bis 16 Uhr
Gemeinsamer Tag zur Woche des Gebetes für die Einheit der Kirche!
Einkehrtag: „Was uns als Christen auszeichnet" **Ralf Mühe**
Samstag, 2. Februar 2019: 9h00 bis 16 Uhr
Einkehrtag: „Die ökumenische Bewegung: Fortschritte und Hindernisse"
Dr. theol. Georg Evers

Programm des BRF „GLAUBE UND KIRCHE"
sonntags von 08:30 – 09:00 und von 18:30 - 19.00
27. Januar ***Moderation: Martha Kerst***
- Georg Evers: Die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Jesus und Buddha
- Interview mit Celine Assent von der Begegnungsstätte „Mittendrin"
3. Februar **Moderation: Marlene Backes**
- Fina Keifens: Interview Pater Richard Backes, Brasilien

Jeden Sonntag um 9 Uhr Messe auf FM 97,5. Es ist die Aufzeichnung der Abendmesse in der Pfarrkirche zu Kelmis vom Samstagabend.
"Wort in den Tag" beim BRF - seit 20 Jahren eine Institution
BRF1 um 5h55 (samstags eine Stunde später)
BRF2 um 6h40 und um 8h55

Verantwortl. Herausgeber: PSM = Pfarre Sankt Martin VoG, Grenzstr. 6, B-4728 Hergenrath
Konto: BE 46731014507636, BIC: KREDBEBB, Reklamationen: Uta Hoch: 087 85 1578
Redaktions-Team: Walter Laschet, Dr. Andreas Krafczyk, Astrid Schmitz-Munnix, Edda Blesgen Joseph Demonthy, Pastor Jean Pohlen
Redaktionelle Koordination: Astrid Schmitz-Munnix: a.schmitzmunnix@yahoo,de
Druck: Digitaldruck Aachen **Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck, auch auszugsweise, bedürfen der Zusage des Autors. Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren selbst verantwortlich.**

PFARRBRIEF NR. 02.19
Pfarre Sankt Martin Hergenrath

Sonntage 27.01 und 03.02.2019

Der Blasiussegen:

Du stehst im Fadenkreuz

von Gottes Obhut.

Themen:

- Eucharistiefeiern
- Kindergebetstreffen 3. Kindergartenjahr bis 2. Schuljahr
- Kindergebetstreffen 3. und 4. Schuljahr
- Einkehrwochenende der Firmlinge
- Tag der Offenen Tür im Kindergartenjahr
- Gedanken zu den Evangelien
- Evangelien in leichter Sprache
- Dank an die Sternsinger
- Sonderkollekten 2018
- Télévie 2019
- Weltlepratag

GOTTESDIENSTE + MEHR

Mittwoch, 23. Januar: **2. Woche im Jahreskreis; Heinrich**
18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle
- Wohltäter der Kirche

Einsendeschluss des PB 3/19 für Intentionen, Beiträge….(So.10. u: 17.02.19)

Sonntag, 27. Januar: **3. Sonntag im Jahreskreis**
9h30 Eucharistiefeier
- Karl Prickartz, sowie Lebende und Verst. der Fam. Prickartz-Reuter
- Verstorbene der Familien Knops-Charlier
- Johann Evertz und Ehel. Rotheudt-Jungbluth

Sonderkollekte für den Weltlepratag

Mittwoch, 30. Januar: **3. Woche im Jahreskreis**
18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle
- Joseph Pavonet als Jgd.

Donnerstag, 31. Januar: **Johannes Bosco, Ordensgründer**

15-16h00 Kindergebetstreffen (3.Kinderg. bis 2.Schuljahr) in der Annakapelle

Sonntag, 3. Februar: **4. Sonntag im Jahreskreis**
9h30 Eucharistiefeier
- Willy Lenssen
- Joseph Soiron

Wir gedenken während der Messe
der Verstorbenen des letzten Monats.
Im Anschluss Austeilung des Blasius Segen
und Kerzensegnung
Vorgeschriebene Sonderkollekte des Bistums
für die Finanzierung der diözesanen Dienste.

Mittwoch, 6. Februar: **4. Woche im Jahreskreis**
18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle
- Hans-Jürgen Dujardin zum Geburtstag
- Marliese Posanski-Pavonet
- Wohltäter der Kirche

Einsendeschluss des PB 4/19 für Intentionen, Beiträge….(So.24.02 u. 03.03.19)

Donnerstag, 7. Februar: **4. Woche im Jahreskreis**
15-16h15 Gebetstreffen der Gr. Spurensuche (3.u. 4.Schuljahr) Annakapelle

Freitag, 8. Februar bis Sonntag, 10. Februar:
Einkehrwochenende der Firmlinge und ihren Begleiter(inne)n

Gemeindeschule Hergenrath: In unserem Kindergarten Tag der offenen Tür
am Donnerstag, den 24.01.2019

Für unsere Kleinen

3. Sonntag im Jahreskreis – Lesejahr C - Bibeltext: Lk 1, 1-4; 4, 14-21

Bei den Erzählungen aus der Bibel muss man genau hinhören. Oft sind es nur Kleinigkeiten oder einzelne Wörter, die besonders sind. Man muss schon ein echter Wortdetektiv sein, sonst kann man sie leicht übersehen – oder besser: überhören. Schauen wir uns die Geschichte noch einmal an.

Was wir gehört haben, ist der Anfang vom Lukasevangelium. Lukas erzählt, warum er alles aufschreibt. Er schreibt an einen Freund, der Theophilus heißt (Theophilus heißt auf deutsch: Der Gottesfreund). Das besondere Wort, das Lukas zuerst erwähnt ist „Augenzeuge". Lukas schreibt all das von Jesus auf, was andere, die selbst dabei waren, bestätigen können. So ist auch für uns heute sicher, dass es stimmt, was Lukas aufschreibt. Auf das, was er schreibt, kann Lukas Brief und Siegel geben. Damals konnte es noch von Menschen bestätigt werden: So ist es tatsächlich passiert. Das ist so ähnlich, als wenn ihr eure Großeltern fragt, wie es früher war. Wenn ihr diese Geschichten aufschreiben oder aufmalen würdet, dann wüsste man noch in 100 Jahren, was sie erlebt haben.

Lukas erzählt aber auch eine erste Geschichte – die Geschichte, wie Jesus zum ersten Mal in der Öffentlichkeit gesprochen hat. Er hat aus dem Buch eines berühmten Propheten – Jesaja – vorgelesen. Jesaja wartete auf den Gesandten Gottes, auf den, der von Gott gesalbt war. Jesus sagt: „Heute hat sich das Schriftwort erfüllt". Das kleine Wort, das hier wichtig ist, ist „heute". **Das Besondere an dem Wort „heute" ist, das es immer gilt. „Heute" hört nie auf. Jesus ist immer da. Er ist immer der Gesandte Gottes für die Menschen – auch heute für uns!** (Dr. Werner Kleine)

4. Sonntag im Jahreskreis – Lesejahr C - Bibeltext: LK 4,21-30

Häufig meinen wir, die Menschen um uns herum gut zu kennen und sagen: „Der ist einer von uns. Der ist so wie wir." Und dann redet der auf einmal ganz anders, so als ob er die Vollmacht dazu hat. Das denken auch die Menschen in der Synagoge, im Gotteshaus in Nazareth.

Jesus ist da und erklärt ihnen, was ihm die Worte Gottes bedeuten. Zunächst staunen die Menschen darüber.

Doch dann sagen sie: „Den kennen wir doch. Das ist doch nur Jesus, Josefs Sohn. Was bildet der sich denn ein? Kommt wieder nach Hause und will hier große Reden schwingen?"

Jesus spürt: Die wollen sich nichts von mir sagen lassen. Für die bin ich, egal was ich sage und tue, wohl immer nur der Schreinerssohn aus der Nachbarschaft. Als er ihnen das sagt, werden sie wütend und wollen ihn verjagen.

Da geht Jesus weg; denn hier kann er nichts bewirken.

Schade, wenn Menschen immer nur das alt Bekannte wollen und sich nicht von neuem und anderem überraschen lassen können. So vieles Wichtige verpassen sie dann. (Norbert Koch)

Gedanken zum Sonntagsevangelium

27.01.2019 - *Jesus als Verkündiger, Prediger und Vollstrecker der Heiligen Schrift*

Im Lukasevangelium [Lk 1,1-4] geht es um das erste öffentliche Auftreten Jesu, in dem er selbst zu Wort kommt, als Prediger und Verkünder der heiligen Schrift. Der Evangelist Lukas berichtet in diesem Kontext, dass ihm in der Synagoge von Nazareth, wo er aufgewachsen war, die Buchrolle des Propheten Jesaja gereicht wurde. Er öffnete sie und fand die Stelle, wo geschrieben steht: „Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn er hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht gebe; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe."

Hiermit offenbart sich Jesus nicht nur als Verkünder und Prediger der Heiligen Schrift, sondern auch als ihr Vollstrecker. Im Namen Gottes wird er nach und nach ihre Botschaft und ihre Anliegen im Sinne des Christentums mit Leben erfüllen. Damit gehen die Verheißungen des Alten Bundes dahingehend in Erfüllung, dass sie nun im neuen Bunde mit Hilfe von Überformung und Überbauung eine christliche (Neu-) bzw. Umdeutung und Berücksichtigung erfahren. All dies geschieht im Einklang und Billigung mit Gottes Schöpfungsplan, der seine Wirksamkeit auch heute noch immer weiter, in ihrer ganzen Tiefe und Breite, entfaltet. Dr. AK

03.02.2019 - *Das Auftreten Jesu in Nazareth - Kein Prophet wird in seiner Heimat anerkannt*

Der Evangelist Lukas berichtet im heutigen Evangelium [Lk 4,21-30], dass Jesus einerseits viel Zuspruch und Bewunderung für seine Auslegung der Hl. Schrift erfährt, andererseits aber auch Wut und Hass bis zu tätlichen Angriffen. Wo viel Licht, da viel Schatten sagen wir bisweilen, so auch hier, denn die Botschaft Jesu polarisiert die Menschen. Das Evangelium ist nicht nur Frohbotschaft und Zuspruch, sondern auch Mahnung.

Geht es hier nicht auch um Irrtümer? Luther sagt: „Das Evangelium so klar, dass es nicht viel Auslegens bedarf, sondern es will nur wohlbetrachtet, angesehen und tief zu Herzen genommen werden."

Wir sollten daran denken, dass auch mehr als 2000 Jahre Kulturgeschichte mitberücksichtigt werden wollen, wenn wir den Brückenschlag zu den Lebzeiten Jesu hinbekommen sollen. Auch heute bejubeln wir zustimmend Erfolge und Ansichten, die sich mit unserer Lebensauffassung decken, geraten aber allzu schnell in Zorn, wenn unangenehme Wahrheiten zu Tage treten, die gegenüber den Doxa einer Mehrheitsmeinung auch noch moralinsauer aufstoßen.

Es ist immer wieder gefährlich, den Verstand und die Vernunft auszuschalten und den negativen Gefühlen freien Lauf zu lassen, da die Gefahr, dass wir Kurzschlusshandlungen begehen, sehr groß ist.

Vertrauen wir viel lieber auf die offenbarten Wahrheiten aus der Hl. Schrift und auf die Aufklärung, die uns die Evangelien und das christliche Abendland vermitteln. Sie helfen uns den Orientierungsnotstand der heutigen Zeit zu überwinden und gute Christen zu sein. Dr. AK

Aus unserem Pfarr- und Dorfleben

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20*C+M+B+19

Am Dienstag, 08. Januar 2019 sammelten unsere Sternsinger für Kinder mit einer Beeinträchtigung in armen Ländern die stolze Summe von 3.728,03 €. Allen Spendern sei Dank!

Sonderkollekten in 2018

Junge Kirche Afrikas	07.01.2018	115,00
Fastenkollekte Miteinander Teilen	11.u.25.03.2018	585,00
Für die Berufungen	22.04.2018	80,00
Diözesanprojekte	20.05.2018	75,00
Ostbelgische Medienarbeit	30.09.2018	105,00
Missionssonntag	21.10.2018	470,00
Menschen mit Behinderung	11.11.2018	115,00
Advent Miteinander Teilen	16.12.2018	515,00

Gesamt		2.060,00 €

DANKE **Auch hier herzlichen Dank allen Spendern!**

Télévie 2019

am Sonntag den 17. Februar 2019 findet vor und nach der 9h30 Messe die alljährliche Télévie-Aktion in Hergenrath statt.

Mit Ihrer Unterstützung helfen wir betroffenen Menschen und Ärzten die Leukämie-Erkrankung zu verstehen und zu bekämpfen.

Vielen Dank für Ihre Spende.

Irmgard Müsgens

Für Télévie-Verkaufsgruppe, Soroptimist Eupen (für die Region Ostbelgien)

Liebe Pfarrangehörige,

seit über 50 Jahren

werden Sie am **letzten Januarwochenende** mit dem **Weltlepratag** konfrontiert

Um **Lepra** vollständig auszulöschen, müssen diese Stigmatisierung und Diskriminierung endgültig gestoppt werden. Aktion Damian setzt sich deshalb vermehrt für die soziale Wiedereingliederung einzelner Kranker ein und unterstützt die Lepradörfer, damit die Bewohner den Weg zurück in die Gesellschaft finden. Aktion Damian informiert und sensibilisiert die Bevölkerung und bemüht sich, diskriminierende Gesetze überall dort aufzuheben, wo diese noch Anwendung finden. Dazu benötigt Aktion Damian Ihre finanzielle Unterstützung. Jede Spende in diesem Umschlag und jede Überweisung hilft!

Vielen Dank!

Rückblick Weihnachten 2018

Zu Weihnachten: Wortgottesfeier für Kleinkinder + Familienmesse mit Krippenspiel, BRF-Übertragung